

hospital concepts: Qualität, Sicherheit und Hygiene – Einfluss von Bau und Technik auf den Behandlungserfolg

„Qualität, Sicherheit und Hygiene“ – unter diesem brandaktuellen Motto beleuchtete der diesjährige Branchentreffpunkt die Anforderungen der Medizin des 21. Jahrhunderts an die bauliche Infrastruktur sowie die Herausforderungen zur Finanzierungssicherheit, der Energieeffizienz, der Nachhaltigkeit und der Beherrschung von Infektionsrisiken.

Mehr als 200 Krankenhausmanager, Architekten, Ingenieure und Planer diskutierten an zwei Tagen bauliche und infrastrukturelle Lösungen für diese Herausforderungen, um neue Ansätze bei Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb zu finden. Diese Lösungen können Krankenhäuser dabei unterstützen, erfolgreich auf die aktuellen ökonomischen und ökologischen Herausforderungen zu reagieren.

Am ersten Kongresstag standen im Vordergrund:

- die Strukturentwicklungen in der deutschen Krankenhaus-Landschaft durch die Qualitätsoffensive der Bundesregierung
- der bauliche Masterplan für die Universitätsmedizin der Zukunft
- Umbau versus Neubau – Bettenhaus Charité ein Leuchtturm für Berlin
- Healing Architecture – Sind unsere Krankenhäuser patienten- und mitarbeiterfreundlich?

Am zweiten Konferenztag wurden in über 20 Vorträgen erfolgreich durchgeführte Projekte, Planungskonzepte und Betriebserfahrungen vorgestellt, zum Beispiel:

- Konzepte für eine moderne Intensivmedizin und OP-Zentren
- logistische Betriebskonzepte
- bauliche Lösungen zur Verminderung von Infektionsrisiken

- der Architektenwettbewerb als Qualitätssicherung
- Konzepte für ein prozessorientiertes Energiemanagement

Die ökonomische Bedeutung strategischer Medizinkonzepte wurde durch die Erfahrungen mit einer interdisziplinären Notfall- und Kurzlieger-Aufnahmestation des Albertinen-Krankenhauses in Hamburg belegt. Ein weiterer Schwerpunkt war die strategische Masterplanung. Am Beispiel „Masterplan Inselspital Bern“ wurden die Anforderungen an die regionale bzw. überregionale Krankenhausplanung vorgestellt und diskutiert. In einem weiteren Vortrag wurde „Die rollende Masterplanung – Ein Innovationsansatz für zukunftsor-

fenere Krankenhäuser“ der herkömmlichen, eher starren Masterplanung gegenübergestellt.

Das Konzept, durch ausgewählte Praxisbeispiele Impulse für Krankenhausplanungen zu geben und Diskussionen anzuregen, hat sich auch in diesem Jahr wieder bewährt. Angesichts einer gestiegenen Teilnehmerzahl und zufriedener Aussteller zog der Veranstalter emtec e.V. eine sehr positive Bilanz. Bereits jetzt liegen erste Anmeldungen und Vortragsankündigungen für die vom 28. bis 29. Oktober 2016 in Berlin stattfindende „hospital concepts 16“ vor.

Weitere Informationen unter:
www.hospital-concepts.de



**Die kommende Januarausgabe erscheint am 5.1.2016.
Anzeigenschluss für eine Anzeige im redaktionellen Umfeld ist am 10.12.2015**

Media-Service: 0711 7863-7258, peter.weiss@kohlhammer.de